

Private Initiative von Peter Jungen ermöglicht Rettung der Wallraf-Bibliothek und Restaurierung der Historischen Stadtbibliothek

Wallraf liebte Bücher und erwarb wertvolle und seltene Werke, was seine Bibliothek historisch und kulturell gesehen zu einem wahren Schatz macht. Zahlreiche antiquarische Bände waren allerdings bereits beschädigt, als Wallraf sie kaufte und weitere wurden im Zweiten Weltkrieg in Mitleidenschaft gezogen, als sie im feuchten Keller der Abtei Himmerod versteckt werden mussten. Der Zustand von Wallrafs Bibliothek war daher lange Zeit sehr schlecht und machte Restaurierungsarbeiten unumgänglich.

Das Projekt zur Rettung der Bibliothek Ferdinand Franz Wallraf begann im Jahr 2018 mit einer privaten Initiative von Peter Jungen, Unternehmer, Vorsitzender des Stifterrates des Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud: Es gelang ihm durch eine Reihe von Gesprächen mit Monika Grütters, Staatsministerin a.D. im Bundeskanzleramt, der Landesregierung NRW mit Isabel Pfeiffer-Poensgen, Ministerin für Kultur und Wissenschaft a.D., der Stadt Köln sowie der Universität zu Köln alle als Geldgeber und Geldgeberinnen zur Finanzierung der Rettung zu gewinnen.

Zur Unterstützung für die Projekte hat Peter Jungen ein hochrangiges Kuratorium aus dem rheinischen Bürgertum gegründet, mit dessen Hilfe außerdem zahlreiche Buchpatenschaften eingeworben wurden. Von mehr als 10.000 Büchern waren viele Bände in so schlechtem Zustand, dass sie in Fachwerkstätten restauriert werden mussten. Insgesamt hat die Öffentliche Hand etwa 1,6 Mio. Euro zu dem Projekt beigesteuert, die Buchpatenschaften beliefen sich auf ca. 100.000 Euro. So konnten insgesamt ca. 1,7 Mio. Euro für die Rettung der Bibliothek mobilisiert und initiiert werden.

Nachdem die Universität Peter Jungen dann erneut gebeten hatte, zu prüfen, ob er eine ähnliche Rettungsaktion auch für die Restaurierung der (Historischen) Stadtbibliothek, d.h. der übrigen historischen Buchbestände der Stadt Köln, in den Jahren 2024-2028 initiieren könnte, hat Peter Jungen erneut die Bundesregierung, das Land Nordrhein-Westfalen, die Stadt Köln sowie die Universität zu Köln dafür gewinnen können, in einem zweiten Projekt nun die Finanzierung der Rettung der gesamten Historischen Stadtbibliothek mit einem Bestand von circa 300.000 Büchern zu sichern. Alle Beteiligten haben zugesagt, z.B. auch der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages. Peter Jungen hat gemäß den Zusagen der Universität und Stadt Köln einen gleich großen Betrag von Privaten in Aussicht gestellt. Inzwischen ist dieser in Aussicht gestellte Betrag weit überschritten und übertrifft mit fast 600.000 € die von Bund, Land Nordrhein-Westfalen, Universität und Stadt Köln jeweils zugesagten Beträge.

Insgesamt hat Peter Jungen mit mehr als 30 Politikern gesprochen. Hierzu gehören Bundesminister, Landesminister, Fraktionsvorsitzende auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene, Landtagsabgeordnete, Stadtratsmitglieder, städtische Beigeordnete und schließlich die Oberbürgermeisterin sowie der Kanzler und Rektor der Universität. Für die beiden Rettungsaktionen hat Peter Jungen den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen, Hendrik Wüst, als Schirmherrn des Kuratoriums für die Rettung der Historischen Stadt- und Wallraf-Bibliothek gewinnen können.

Insgesamt werden für beide Rettungsprojekte der Historischen Stadt- und Wallraf-Bibliothek etwa 4 Mio. Euro eingeworben und verausgabt werden.

Die Wallraf-Bibliothek ist als Teil der Historischen Stadtbibliothek von Oberbürgermeister Konrad Adenauer 1920 als Grundstock für eine Bibliothek an die neugegründete Universität übertragen worden. Eigentümerin ist die Stadt Köln.

Aus diesem Engagement zur Rettung der wertvollen Bücherschätze erwuchs das Projekt Wallraf200. Peter Jungen unterbreitete Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker im Dezember 2022 den Vorschlag zum Jubiläumsjahr, aus Anlass des 200. Todestages des Sammlers, den sie gerne aufnahm.